Greyson, Moses and Landslide

(zum 16. Geburtstag von Greyson Chance am 16. August 2013)

Genau 20 Jahre nach dem Tod von Elvis Presley erblickte in Wichita Falls, Texas, ein Mensch das Licht der Welt, der wie jener das Zeug hat, zu den Allzeitgrößen des Pop/Rock gezählt zu warden.

Gesegnet mit festem Gottvertrauen und einer starken Persönlichkeit, ausgerüstet mit stupender Musikalität, eindrucksvoller Stimme, sprachlicher Treffsicherheit und schauspielerischem Können verfügt er über eine Ausstattung, die ihresgleichen sucht.

Dass er uns in diesem Jahr per Videos erst zweieinhalb neue Songs, davon ein Cover, zukommen ließ, mag an Prüfungen für die Highschool liegen; auch daran, dass er nach dem vorjährigen Stimmbruch auf die Festigung seiner Stimme gewartet hat, vielleicht aber auch an Moses:

Von Greysons älterem Musikerkollegen Jon Bon Jovi, der heuer mit einem riesigen Ami-Schlitten als Bühnendekoration auf Tournee ist, stammt die Aussage „In Amerika gehört das erste Auto zum Mannwerden einfach dazu – und es wird gehütet wie ein Heiligtum“ Sich diesem Ritual anschließend, hat Greyson bereits am 20. März den Kauf eines 1966 Ford Mustang bekannt gegeben, den er Moses nennt.

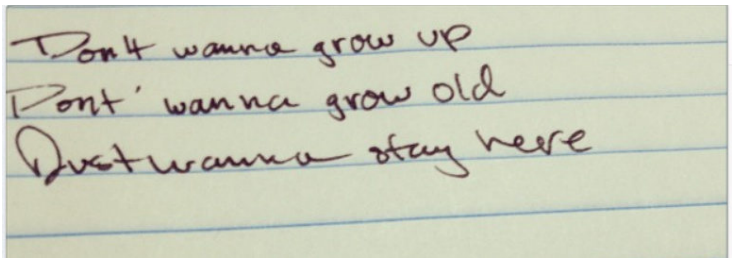
Damit hat er sich die letzten Monate beschäftigt und hat fahren gelernt, um vom heutigen Tag an alleine damit unterwegs sein zu dürfen (für die nächsten sechs Monate aber mit eingeschränkter Erlaubnis). Dafür wünsche ich ihm viel Freude und ein lebenslanges unfallfreies Fahren!

In letzter Zeit tauchen Hinweise dafür auf, dass Greyson Angst vor dem Älterwerden hat.

Der Oster-Tweet vom 31. März 2013 klang ja durchaus nach Humor:

Happy Easter everybody! I asked my parents why the Easter Bunny didn't come, they said you're too old. I don't wanna grow up!
(Frohe Ostern allseits! Ich fragte meine Eltern, warum der Osterhase nicht gekommen war. Sie sagten, du bist zu alt. Ich will nicht groß werden!)

Das, was er am 16. Juni schrieb, war aber ernster:



Ich möchte nicht groß werden
Ich möchte nicht alt werden
Ich möchte hier bleiben (vermutlich im Sinne von: bleiben, wie ich bin)

Das erinnert mich an seine fantastische Cover-Version von Landslide (Original von Fleetwood Mac) aus dem September 2012, die an einer ziemlich trostlosen Stelle in L.A. von AwesomenessTV aufgenommen wurde:
http://www.youtube.com/watch?v=ShMAI1o4YUA

Darin geht es um die Furcht vor Veränderung (Well, I've been afraid of changing) und der deprimiert klingenden Feststellung:

Children get older
And I'm getting older, too

Falls Greyson aus seinem oben geschriebenen Text einen Song machten möchte – wunderbar! Falls er aber tatsächlich Furcht vor Veränderung hat, so kann ich ihm nur Folgendes mit auf den Weg geben:

Veränderung ist ein Grundprinzip, das immer und überall wirksam ist, in jedem Einzelnen von uns ebenso wie im gesamten Kosmos. Manche Veränderungen gehen rascher vor sich, andere langsamer, aber eines ist stets gewiss: Veränderung ist wertfrei und bedeutet nicht automatisch eine Verschlechterung (ob wir etwas als besser oder schlechter werten, liegt ja nur an unserer Einstellung dazu). Beispiel: Du hättest niemals alleine mit Moses fahren dürfen, wenn du nicht alt genug dafür geworden wärst. Du wirst in Deinem Leben noch so viel Schönes erleben, auch wenn du älter wirst – oder vielleicht gerade deswegen, dass Sorge völlig unangebracht ist. Lebe ganz einfach dein Leben und genieße es!

Und jetzt noch herzlichen Glückwunsch zum 16. Geburtstag!

Erwin Kohaut
Wien, 16. August 2013